



Grauköpfchen

Hiermit möchte ich meine Erfahrungen mit der Zucht von Grauköpfchen (*Agarornis Canus*) weitergeben.

Ich hatte immer schon ein oder zwei Paare Canas (so werden Grauköpfchen häufig umgangssprachlich genannt). 2005 konnte ich mehrere Canas von einem bekannten Züchter erwerben und seitdem erziele ich sehr gute Zuchterfolge. Ich glaube, die Zucht gelingt besser, wenn man mehrere Paare besitzt, da die Vögel sich gegenseitig zur Brut stimulieren.

Der Cana, mit 13 - 14 cm Größe, ist die kleinste von den Agarorniden und immer etwas scheu. Ihre Heimat ist das Küstenflachland der Insel Madagaskar. Nur die Männchen haben einen hellgrauen Kopf, den sie schon im Nestlingsalter bekommen.

Meine Canas brüten am besten in Boxen, bei denen die Seitenwände geschlossen sind. Diese Boxen sind 100 cm breit, 70/80 cm hoch und 60 cm tief. Das Vogelhaus wird mit Infrarotstrahlern auf einer Mindesttemperatur von 12 Grad beheizt.

Im September setze ich die einzelnen Paare in die zuvor beschriebenen Boxen. Außerhalb der Zuchtzeit fliegen meine Canas in der Freivoliere, wo sie sich richtig austoben und von der Zucht erholen können. Die Freivoliere ist von oben, im Gegensatz zu den Seiten, mit Drahtgitter bespannt, damit die Vögel sich im Regen baden oder die Sonne auf das Gefieder scheinen lassen können.

Die Canas bauen ein Nest aus Rhododendronblätter oder Lorbeerblätter. Die Weibchen schneiden schmale Streifen aus den Blättern, stecken es ins Bürzelgefieder und tragen es ins Nest.





Blätter für das Nest und Jungvögel im Nest

Im Durchschnitt legen die Weibchen 4-6 Eier, die 21 Tage bebrütet werden. Ich hatte aber auch einige Male 7 oder 8 Junge im Kasten, die trotzdem sehr gut aufgezogen wurden. Wenn die Canas Eier im Nest haben, ist es sehr wichtig, dass jeden Tag frische Blätter zur Verfügung stehen. Die Blätter werden vom Weibchen ins Nest verbaut, damit die Eier nicht austrocknen.

Als Grundfutter bekommen meine Vögel Agarpornidenfutter ohne Sonnenblumenkerne und ein gutes Wellensittichfutter. Canas fressen gerne kleine Saaten, zusätzlich bekommen die Vögel Eifutter mit geriebenen Möhren, welches durch das Keimfutter gemischt wird.

Die Grauköpfchen sind Meldepflichtig !

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung

Helmut Feldker, 49577 Kettenkamp, Tel 0160-94660261 oder per Mail:
helmut@feldker-sittiche.de - Meine Homepage: www.feldker-sittiche.de

Hier noch mein Vogelhaus

